



Bundestagskandidaten diskutierten in Eisenach über Steuer-Politik



Anja Müller (Linke), Michael Klostermann (SPD), TA-Moderatorin Birgit Schellbach, Rüdiger Bender (Grüne), Christian Hirte (CDU) und Fred Leise (FDP) Fotos: Heiko Kleinschmidt

Eisenach. Die fünf Bewerber für den Bundestag wollen den Mittelstand unterstützen, doch einigen Unternehmern im Publikum fehlten konkrete Beispiele.

Es ist verlockend: Wenn dem Staat das Geld ausgeht, erhöht dieser die Steuern. Die Steuerpolitik war bei der Podiumsdiskussion am Mittwochabend im Eisenacher "Sophienhotel" ein großes Thema. Fünf Kandidaten für den neuen Bundestag standen Rede und Antwort: [Christian Hirte](#) (CDU), [Michael Klostermann](#) (SPD), [Fred Leise](#) (FDP), [Rüdiger Bender](#) (Grüne) und [Anja Müller](#) (Linke).

Grüne, Linke und SPD wollen die Steuerschraube bei Wohlhabenden anziehen. Christdemokraten und Liberale möchten dies vermeiden.

[Christian Hirte](#) als Mandatsinhaber für den hiesigen Wahlkreis stellte dar, dass die Regierung mehr habe sparen wollen. Aber die Zahlungen im Rahmen des europäischen Rettungsschirmes hätten das verhindert. Dennoch: Die CDU sieht gute Chancen, die Staatsverschuldung zu senken. Für Hirte ist es wichtig, dass "vernünftig mit dem Steueraufkommen umgegangen" wird.

Der Liberale [Fred Leise](#) unterstrich, dass seine Partei den Solidarzuschlag abschaffen wolle.

Höhere Erbschaftssteuer wird als Gefahr gesehen



Anja Müller (Linke): "Ein Zehnjähriger kann noch nicht entscheiden, welche Schullaufbahn er einmal einschlagen möchte. Bei vielen platzt doch erst in der siebten Klasse der Knoten. Darum bin ich dafür, dass die Mädchen und Jungen länger in der Schule zusammenlernen."

[Anja Müller](#) sah sich als Linke keineswegs als "rotes Tuch für die Wirtschaft". Sie sei selbstständig gewesen und kenne die Probleme. Ihre Partei wolle den Mittelstand entlasten. Auf die Nachfrage aus dem Publikum, konkrete Beispiele dafür zu nennen, erwähnte sie die geplante Abschaffung der Stromabgabe für erneuerbare Energien. Während [Michael Klostermann](#) sagte, dass es noch kein Konzept für Unternehmen gibt, was die von der SPD geplante Wiedereinführung der Vermögenssteuer betrifft. "Das kann ich Ihnen jetzt glauben oder nicht", meinte Maria Anna Ziola von der gleichnamigen Firma für Personalberatung und Training.

Vertreter des Mittelstandes waren Gäste der Podiumsdiskussion. Denn eingeladen hatte der Bundesverband Mittelständische Wirtschaft. Regionalvorsitzender Gerhard Schneider verwies darauf, dass im Moment etliche Unternehmer im fortgeschrittenen Alter die Übergabe der Betriebe an Jüngere planen würden. "Wenn da die Erbschaftssteuer erhöht wird, kann man ein großes Sterben bei diesen

Wahlkampfbeginn in Weimar mit Sonnencreme und Taschentüchern



Weimarer Land. Was die Bundestagskandidaten im Wah... [mehr...](#)
</web/wahl/wk193/detail/-/specific/Wahlkampfbeginn-in-Weimar-mit-Sonnencreme-und-Taschentuechern-182136520>

Gysi warb um Mühlhauser Wählerstimmen

Gregor Gysi warb in Leinefelde um die Eichsfelder Wählergunst

FDP startet Wahlkampf in Sömmerda

Domplatz zur Wahl: Patrick Döring (FDP)

Stimmfang in Erfurt per Twitter, Fahrrad und beim Picknick

Piraten mit orangefarbenem Sofa auf dem Gothaer Neumarkt

Ilmenauer Medienwissenschaftler zur Wahlwerbung in Thüringen

Mehr und jüngere Bewerber für Bundestagsmandate in Thüringen

Wahl 2013: Sprechstunde mit SPD-Bundestagskandidaten

[alle Wahl-Nachrichten ...](#)

Die Thüringer Bundestagsabgeordneten



"Spieglein, Spieglein an der Wand, wer war der fle... [mehr...](#)
</web/wahl/bundestagswahl/detail/-/specific/Die-Thueringer-Bundestagsabgeordneten-1559922740>

Ist die Wahl schon entschieden? Thüringer Politiker über die Wahl 2013

Bundestagswahl 2013: Kandidaten für den Wahlkreis Erfurt-Weimar-Weimarer Land II

CDU gibt Neujahrsempfang im Heringer Schloss

Erfurter und Weimarer Piraten wählen Direktkandidaten

[mehr Fotoserien & Videos ...](#)

Stauseeordnung für Bleiloch und Hohenwarte muss wohl auf Prüfstand



Wie das Thüringer Landesverwaltungsamt klarstellt,... [mehr...](#)

Greiz: Platz für die Jungsten in den Kitas - Stimmrück kritisiert Merkel in Spähaffäre scharf

Rechtsanspruch auf Kita-Platz im Landkreis Greiz gesichert

Unternehmen voraussagen", meinte er. Der Eisenacher Autohändler Winfried Möller warnte vor einer "Neiddiskussion". Und sagte: "Wer viel Geld verdient, dem soll man das doch lassen. Der tut auch etwas für die Menschen." Seiner Ansicht nach sind Steuererhöhungen "das Dummste", was man tun könne. Und die Eisenacher Informatik-Expertin Michaela Merz zweifelte daran, dass Politiker das Geld besser verwenden könnten als die Unternehmer.

Steuerhinterziehung ist eindeutig kriminell

Der Ankauf von Steuersünder-CDs aus dem Ausland war ein weiteres Thema. Ob man diese illegal beschafften Informationen nutzen sollte oder nicht, ist für [Anja Müller](#) eine schwierige Frage. Prinzipiell sei es traurig, dass solche Vorgehensweisen überhaupt nötig seien. Sie lehnt den Ankauf aber ab.



Michael Klostermann (SPD): "Als Politiker muss man viele Bereiche im Auge behalten. Da ist der demografische Wandel ein Beispiel, aber auch der Ausbau der Infrastruktur, die Energiewende und die Gestaltung des Gesundheitsbereiches alles für die Parlamentarier wichtig."

Michael Klostermann "toleriert" die Verwendung der Daten, "so lange es keine andere Lösung gibt". Er warf Steuerflüchtlern vor, mit ihrem Verhalten andere Menschen zu schädigen. Rüdiger Bender verwies auf die Notwendigkeit, zwischen den Ländern endlich Verträge abzuschließen. Steuerhinterziehung ist für ihn ein "krimineller Akt, ein Verbrechen".

[Christian Hirte](#) sieht den Staat klar in der Pflicht, rechtsstaatlich zu handeln. Andererseits ist die Steuerhinterziehung für ihn strafrechtlich relevant. Auch für Hirte ist es dringend notwendig, dass die Länder ein Abkommen schließen. Das sei aber von der SPD im Bundesrat blockiert worden, meinte er mit einem Seitenhieb. Von Fred Leise war ein klares "Nein" zum Ankauf von Steuersünder-CDs zu hören. "Der Hehler ist wie der Stehler", äußerte der Liberale.

Was die Politik gegen Fachkräftemangel tun kann, wollte ein weiterer Gast wissen.



Christian Hirte (CDU): "Wie wir mit dem vorhandenen Steueraufkommen umgehen, das ist wichtig. Ohne die ESM-Zahlungen wären wir beim Sparen schon weiter vorangekommen. Nun verschiebt sich das etwas. Grundsätzlich brauchen wir Steuersenkungen im Land."

Fred Leise sieht das bestehende Bildungssystem als ausreichend an, aber noch nicht finanziell bestens ausgestattet. [Christian Hirte](#) baut auf Veränderungen bei der Pflegeversicherung. Das würde Familien entlasten, und man könnte besser einer Arbeit nachgehen. Die Bildung sieht er in festen Händen der Bundesländer. "Ich kenne keinen Landesminister, der seine Zuständigkeit an den Bund abgibt."

Rüdiger Bender will die noch mangelhafte Anerkennung von ausländischen Bildungsabschlüssen ändern. [Michael Klostermann](#) sieht die Einführung von Betreuungsgeld als Fehlentscheidung an. Dagegen strebt er mehr Kindergartenplätze an. Potenziale liegen für ihn auch bei Jugendlichen, die keinen Schulabschluss schaffen. Sie müssten befähigt werden, diesen nachmachen zu können.

Kostenlose Kindertagesstättenplätze statt Betreuungsgeld fordert auch [Anja Müller](#). Die

Trennung des Schulweges nach der 4. Klasse kritisiert sie ebenfalls. Erst später würde bei vielen Kindern der Knoten platzen. Im längeren Zusammenlernen sieht sie Vorteile.

Moderatorin Birgit Schellbach, Leiterin der Lokalredaktion unserer Zeitung, wollte wissen, wen der anderen Kandidaten die Bewerber wählen würden, wenn am Sonntag Bundestagswahl wäre. [Anja Müller](#) würde niemanden wählen, weil ihrer Ansicht nach alle anderen Parteien "Kriegstreiber" sind. [Michael Klostermann](#) sprach sich für den Grünen aus und dieser im Gegenzug für den SPD-Mann. [Christian Hirte](#) hält es "mit Konrad Adenauer" und wählt die eigene CDU. Während Fred Leise angesichts des "Lagerwahlkampfes von Rot-Grün" über

Nach Brand: Kita-Kinder aus Neundorf ziehen in den Kindergarten Crispendorf

Besorgnis in Hummelshain wegen dubioser Vereinigung

Gera: Warteliste als Erfolgsnachweis für Seniorpartner in School

Cissé erkennt Niederlage bei Präsidentenwahl in Mali an

Weiteres Siedlungsbauprojekt in Ost-Jerusalem genehmigt

Brüderle fordert Umstrukturierung der Bahn



Fred Leise (FDP): "Einen wöchentlichen Unterrichtstag in der Produktion wie in der DDR-Zeit braucht man heute ganz sicher nicht mehr. Meine Kinder sind der Beweis, dass man sich mit Berufspraktika und dem Besuch von Ausbildungsmessen beruflich orientieren kann."

seinen "Schatten springt", und Hirte wählen würde. Das ist doch mal eine Aussage zu möglichen Koalitionen.



Rüdiger Bender (Grüne): "Wir brauchen Abkommen zwischen den Ländern, um der Steuerflucht beizukommen. Der Ankauf von Steuersünder-CDs kann nur eine Übergangsphase darstellen. Und: Wir müssen mit der Anerkennung ausländischer Abschlüsse vorankommen."

[Mehr Bewerber für Bundestagsmandate in Thüringen](http://wahl.tlz.de/web/wahl/bundestagswahl/detail/-/specific/Mehr-Bewerber-fuer-Bundestagsmandate-in-Thueringen-673731879)

<<http://wahl.tlz.de/web/wahl/bundestagswahl/detail/-/specific/Mehr-Bewerber-fuer-Bundestagsmandate-in-Thueringen-673731879>>

[Mehr Artikel und Fotos zur Bundestagswahl 2013](http://wahl.thueringer-allgemeine.de/) <<http://wahl.thueringer-allgemeine.de/>>

[Zur Wahlwette unserer Zeitung](http://wahl.thueringer-allgemeine.de/web/wahl/wette) <<http://wahl.thueringer-allgemeine.de/web/wahl/wette>>

[Wahlblog: Noch 44 Tage bis zur Wahl](http://www.thueringer-allgemeine.de/blogs/vor-der-wahl) <<http://www.thueringer-allgemeine.de/blogs/vor-der-wahl>>

Heiko Kleinschmidt / 09.08.13 / TA

Z82D88J070346



[Auto & Reise](#)
[Langenhan Eisenach GmbH](#)

Wir sind für Sie da.

99817 Eisenach

[mehr zu Auto & Reise](#)

[Auto & Reise](#)

[Automot GmbH](#)

Erst der Kunde, dann das Auto !

99817 Eisenach

[mehr zu Auto & Reise](#)



[Jetzt anmelden!](#)

Alles zu Branchen, Produkten und Bewertungen.

Ein Basiseintrag ist kostenfrei.

[mehr zu finden-sie.de](#)

09.08.13 - 16:42

Christine Frentzen

Ja, wo waren eigentlich die Kandidaten von Piraten und NPD? Hat man Angst vor denen?

09.08.13 - 10:36

Andreas Jacob

Da freut man sich doch als Direktkandidat der Piraten für den Wahlkreis 190 (Eisenach - Wartburgkreis - Unstrut-Hainich-Kreis II), dass man von Seiten des Bundesverbandes der Mittelständischen Wirtschaft keine Einladung bekommen hat. Als selbständiger ITler, der in der Region, seit mehreren Jahren, kleine und mittelständische Unternehmen betreut, hätte ich auch bestimmt nichts zu dem Thema beitragen können. Wer Ironie in meinen Zeilen findet, diese ist eindeutig beabsichtigt.

09.08.13 - 09:52

Bastian Ebert

Was war denn mit den Kandidaten der anderen Thüringer Parteien? Die Lösungen der 5 Großen kennen wir doch mittlerweile zur Genüge, da wird sich nichts ändern.

[Zurück](#)